

Mitteilung

St.Gallen, 30. August 2021

Preiserhöhung der Elektrizitätspreise für das Jahr 2022

Erstmals seit 2015 müssen die St.Galler Stadtwerke die Preise für Elektrizität erhöhen. Die Erhöhung für die Kundschaft beträgt je nach Profil zwischen 3% (Niederspannung) und 11.5% (Mittelspannung).

Seit dem Jahr 2015 haben die St.Galler Stadtwerke die Elektrizitätspreise immer wieder gesenkt. Im Jahr 2021 wurden die Preise trotz einer Steigerung der vorgelagerten Netzkosten von rund 6.6% nicht erhöht.

Für das Jahr 2022 werden wiederum die Netzkosten von Swissgrid und Axpo um 15.5% erhöht. Diese Preissteigerung können die St.Galler Stadtwerke nur durch Weitergabe an die Kundschaft ausgleichen, zumal der Jahresabschluss 2020 eine Unterdeckung von rund 400'000 Franken aufweist, was gesamthaft zu einer Steigerung der Kosten von rund 1,8 Mio. Franken führt.

Aufgrund gestiegener Marktpreise, Unsicherheiten bei der Beschaffung von Zertifikaten für Schweizer Wasserkraft sowie einer kalkulatorischen Unterdeckung bei den Energieprodukten werden auch die Preise für die St.Galler Strom Produkte erhöht. Im Sinne eines ökologischen Mehrwerts setzt sich zudem «St.Galler Strom Grau» (bisher «Kernstrom-Mix») ab 1. Januar 2022 aus Wasserkraft und Kernstrom zusammen, was zu einer zusätzlichen Teuerung des Stromprodukts führt.

Für einen durchschnittlichen Vier-Personen-Haushalt (EiCom-Verbrauchskategorie H4) beträgt die Preiserhöhung monatlich 2.75 Franken.